



Die Berufssprachkurse des BAMF: vielfältig und bedarfsgerecht

Stand: März 2024

1. Die Berufssprachkurse (BSK) im Überblick

1.1. Berufsfeldübergreifende Kurse

Diese Kurse zeichnen sich durch die Vermittlung berufsfeldübergreifender kommunikativer Kompetenzen für den allgemein arbeitsweltlichen Kontext aus. Es stehen folgende Kurse zur Verfügung:

	A2-Kurs	B1-Kurs	B2-Kurs	C1-Kurs	C2-Kurs ¹
Anzahl der Unterrichtseinheiten (UE)	400	400	400/500	400	500
Abschluss mit DTB ²	ja	ja	ja	ja	nein
Sozialpädagogische Begleitung	ja	ja	ja	nein	nein

¹ Am Markt verfügbare Abschlussprüfung nach GER eines nach den Standards der ALTE zertifizierten Prüfungsanbieters

² Deutsch-Test für den Beruf

1.2. BSK zur Anerkennung beruflicher Abschlüsse

Diese Kurse ermöglichen den Spracherwerb für das Anerkennungsverfahren sowie die sprachliche Vorbereitung auf den Berufsalltag. Es stehen folgende Kurse zur Verfügung:

	Akademische Heilberufe	Gesundheitsfachberufe
Anzahl der Unterrichtseinheiten (UE) ³	i. d. R. 600	i. d. R. 600
Fachdozierende zusätzlich zur Lehrkraft	ja	ja

1.3. Fachspezifische Berufssprachkurse

Diese Kurse dienen der praxisnahen Vermittlung fachspezifischer Sprache. Es stehen folgende Kurse zur Verfügung:

	Job-BSK	Gewerbe/Technik	Einzelhandel
Anzahl der Unterrichtseinheiten (UE) ⁴	100-150	300	300
Fachdozierende zusätzlich zur Lehrkraft	ja	ja	ja

1.4. Weiterentwicklung

Diese Kurse befinden sich bundesweit in der Pilotierung:

	Azubi-BSK	Fachpraxis
Anzahl der Unterrichtseinheiten (UE)	100-150	150-400
Fachdozierende zusätzlich zur Lehrkraft	nein	ja
Sozialpädagogische Begleitung	nein	ja

Die Pilotierung der Kurse Frühpädagogik beginnt voraussichtlich ab Juli 2024.

³ Fachsprachenprüfung bei der zuständigen Berufskammer bzw. B2-Pflegeprüfung/Fachsprachenprüfung

⁴ keine Abschlussprüfung

1.5. Vorteile der Berufssprachkurse

- alle BSK für Beschäftigte geeignet
- kostenlose Teilnahme (außer Beschäftigte mit zu versteuerndem Jahreseinkommen > 20.000€/40.000€)
- kostenlose Lehrmittel
- zertifizierte Kursträger
- hoch qualifizierte Lehrkräfte und Fachdozentinnen und -dozenten/Coaches
- Präsenz oder virtuelles Klassenzimmer bzw. Hybrid
- Teilzeit- und Vollzeitkurse (maximal 25 UE pro Woche); Abend- oder Nachmittagskurse
- weitere Informationen: www.bamf.de/berufssprachkurse

2. Job-BSK und fachspezifischer Unterricht

	Job-BSK (neu ab 2024)	Fachspezifischer Unterricht (Gewerbe/Technik, Einzelhandel)
Berufsbegleitend möglich	ja	ja
Dauer	100 - 150 Unterrichtseinheiten (UE)	i. d. R. 300 UE
Teilnehmendenzahl	ab 3 Teilnehmenden	ab 7 Teilnehmenden
Teilnahmebescheinigung	ja	ja
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • ausgerichtet auf den Arbeitsplatz (sprachliche Vorbereitung auf die konkreten Bedarfe am Arbeitsplatz): Berufsbezogenes Kommunikationstraining mit Arbeitsplatzbezug sowie arbeitsplatz- und fachspezifische Vertiefung basierend auf einer Sprachbedarfsanalyse • individuelles Sprachcoaching (5 UE) • Teamteaching der Sprachlehrkraft mit Fachdozierenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung fachlicher Inhalte und berufsspezifischer Sprachhandlungskompetenzen (rezeptiv und produktiv) • konkrete Textsorten, Gesprächssituationen, Register und Fachwortschatz • Teamteaching der Sprachlehrkraft mit Fachdozierenden
Zielgruppe ⁵	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigte (oder kurz vor Aufnahme einer Beschäftigung) • Personen in arbeitsmarktvorbereitender Maßnahme (z. B. MAG, MAT) • Sprachniveau zu Beginn A2+Integrationskurs (IK) oder B1 	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeit im gewerblich-technischen Bereich/Einzelhandel (angestrebt) • Weiterbildung im gewerblich-technischen Bereich/Einzelhandel • Sprachniveau zu Beginn B1
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschöpfung der IK-Wiederholungsstunden ist keine Vorbedingung • konkrete Tätigkeit vorhanden (Arbeitsplatz beim Arbeitgeber bzw. in der Maßnahme) • Arbeitgebermitwirkung (Freistellung, Hospitation durch Lehrkräfte ermöglichen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Diese länger laufenden Kurse können auch • als eigenständiger Unterricht (d.h. nicht auf eine konkrete Tätigkeit bei einem Arbeitgeber zugeschnitten) durchgeführt werden oder • auf Arbeitgeberbedarfe zugeschnitten (berufsbegleitend) oder mit • Maßnahmen der Arbeitsverwaltung kombiniert werden.

⁵ Schwerpunktartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den pädagogischen Konzepten der Job-BSK zu entnehmen

3. BSK mit Zertifikatsprüfung (allgemein berufsbezogen)

In diesen BSK können Sprachkompetenzen zum Beispiel für Arbeitssuche, Bewerbung, Arbeitsalltag sowie Aus- und Weiterbildung erworben werden.

	Zielsprachniveau A2	Zielsprachniveau B1	Zielsprachniveau B2
Dauer	400 UE	400 UE	500 UE ⁶
Teilnehmendenzahl ⁷	ab 15 Teilnehmende	ab 15 Teilnehmende	ab 15 Teilnehmende
Abschluss ⁸	Deutsch-Test für den Beruf (DTB)	Deutsch-Test für den Beruf (DTB)	Deutsch-Test für den Beruf (DTB)
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • gängige Ausdrücke verstehen • sehr einfache Texte lesen • einfache Kommunikation über geläufige Dinge • kurze, einfache Texte verfassen, z. B. einen tabellarischen Lebenslauf 	<ul style="list-style-type: none"> • Standardsprache zu vertrauten Themen verstehen • einfache, kohärente Kommunikation über geläufige Dinge • einfache, kohärente Texte verfassen, z. B. Bewerbungsschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen komplexer Texte • klare, detaillierte Ausdrucksweise und Argumentation zu diversen Themen • z. B. selbstständiges Verfassen eines Bewerbungsanschreibens
Zielgruppe ⁹	<ul style="list-style-type: none"> • Personen, die trotz Teilnahme am Integrationskurs nur das Sprachniveau A1 erreicht haben • arbeitsmarktnahe Geduldete (6 Monate Vorduldung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Personen, die trotz Teilnahme am Integrationskurs nur das Sprachniveau A2 erreicht haben • arbeitsmarktnahe Geduldete (6 Monate Vorduldung) 	Personen mit Sprachniveau B1, die beschäftigungsvorbereitend oder -begleitend ein höheres Sprachniveau für qualifizierte, nicht reglementierte Berufe anstreben
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • sozialpädagogische Begleitung obligatorisch • berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC) 	<ul style="list-style-type: none"> • sozialpädagogische Begleitung obligatorisch • berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC) 	<ul style="list-style-type: none"> • sozialpädagogische Begleitung optional • berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC)

⁶ oder 400 UE bei sehr guten DTZ-Ergebnissen oder anderen B1-Zertifikaten

⁷ in Regionen mit geringem Teilnehmendenpotenzial (RmgTp) bereits ab 7 Teilnehmenden möglich

⁸ Teilnahmebescheinigung bei Nichtbestehen

⁹ Schwerpunkartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den pädagogischen Konzepten der BSK zu entnehmen

	Zielsprachniveau C1	Zielsprachniveau C2
Dauer	400 UE	500 UE
Teilnehmendenzahl ¹⁰	ab 15 TN	ab 15 TN
Abschluss ¹¹	Deutsch-Test für den Beruf (DTB)	Zertifikatsprüfung nach GER
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen anspruchsvoller, längerer Texte • spontane, fließende Ausdrucksweise zu komplexen Sachverhalten • z. B. Erstellung von Gesprächsprotokollen 	<ul style="list-style-type: none"> • müheloses Verstehen fast aller gelesenen/gehörten Inhalte • präzise, nuancierte Ausdrucksweise zu komplexen Themen • z. B. Protokoll-erstellung zu komplexen und unvertrauten Themen
Zielgruppe ¹²	<ul style="list-style-type: none"> • Personen mit Sprachniveau B2, die beschäftigungsvorbereitend oder -begleitend ein höheres Sprachniveau für qualifizierte, nicht reglementierte Berufe anstreben 	<ul style="list-style-type: none"> • Personen mit Sprachniveau C1, die beschäftigungsvorbereitend oder -begleitend das Sprachniveau C2 für hochqualifizierte, ggf. reglementierte Berufe anstreben
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC) 	<ul style="list-style-type: none"> • berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC)

¹⁰ in Regionen mit geringem Teilnehmendenpotenzial (RmgTp) bereits ab 7 Teilnehmenden möglich

¹¹ Teilnahmebescheinigung bei Nichtbestehen

¹² Schwerpunktartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den pädagogischen Konzepten der BSK zu entnehmen

4. BSK zur Anerkennung beruflicher Abschlüsse

	Akademische Heilberufe	Gesundheitsfachberufe
Dauer	i. d. R. 600 Unterrichtseinheiten (UE)	i. d. R. 600 UE
Teilnehmendenzahl	ab 3 Teilnehmenden	ab 3 Teilnehmenden
Abschluss	Fachsprachenprüfung bei der zuständigen Handelskammer	Berufsbezogene B2-Pflegeprüfung/Fachsprachprüfung
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die Fachsprachenprüfung • Teamteaching von Fachdozenten und Sprachlehrkraft • Einsatz von authentischen Materialien • Hospitationen/Exkursionen zu fachspezifischen Arbeitsplätzen • Handlungsorientierung durch szenarienbasierten Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Integration im Ausland erworbenen Fachwissens ins deutsche Gesundheitssystem • Erwerb und Ausbau interkultureller und berufssprachlicher Kompetenzen • Verständnis und Anpassung an berufliche Rollen und Erwartungen • Handlungsorientierung durch szenarienbasierten Unterricht
Zielgruppe ¹³	<ul style="list-style-type: none"> • medizinische Fachkräfte (Human- u. Zahnmedizin, Pharmazie) mit ausländischem Abschluss • im Berufsanererkennungsverfahren • mindestens Sprachniveau B2 	<ul style="list-style-type: none"> • Personen mit ausländischem Abschluss im Bereich Gesundheitsfachberufe • im Berufsanererkennungsverfahren • Sprachniveau B1
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Anerkennungsantrag für Approbation bei Landesbehörden muss gestellt sein • Kostenübernahme Fachsprachprüfung durch BAMF 	<ul style="list-style-type: none"> • Antrag auf Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung in einem Gesundheitsfachberuf bei Landesbehörden muss gestellt sein • berufsbezogene Exkursionen sind möglich • Prüfungskostenübernahme durch BAMF

¹³ Schwerpunktartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den pädagogischen Konzepten der BSK zu entnehmen

5. BSK in bundesweiter Pilotierung

Voraussichtlich ab dem 1. Halbjahr 2024 beginnt die Pilotierung der BSK Frühpädagogik (Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von null bis sechs Jahren).

Außerdem gibt es die folgenden bundesweiten Pilotkurse:

	Azubi-BSK	Fachpraxis-BSK
Ausbildungsbegleitend möglich	ja	nein
Dauer	100 - 150 Unterrichtseinheiten (UE)	150 – 400 UE
Teilnehmendenzahl	ab 7 Teilnehmenden	ab 7 Teilnehmenden
Teilnahmebescheinigung	ja	ja
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • ausgerichtet auf ausbildungsspezifischen Berufsschulunterricht • Vorbereitung auf die Ausbildungsabschluss- bzw. Zwischenprüfung • orientiert an den aktuellen Lernfortschritten 	<ul style="list-style-type: none"> • berufsfeldspezifische Sprachförderung an einem exemplarischen Arbeitsplatz und im Kursraum (2 Säulen) • Teamteaching der Sprachlehrkraft mit Fachdozierenden
Zielgruppe ¹⁴	Personen, die sich <ul style="list-style-type: none"> • in Ausbildung nach § 57 SGB III befinden (mit Ausbildungsvertrag) oder • an einer Einstiegsqualifizierung (EQ) teilnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Integrationskurs ausgeschöpft und B1 nicht erreicht (Personen mit geringen Lernerfahrungen, gering Literalisierte)
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitgebermitwirkung 	<ul style="list-style-type: none"> • praxisbezogene Sprachförderung in Lehr- und Lernwerkstätten • Erwerb von Sprachkompetenzen, die anschließend eine Tätigkeit auf Helferniveau ermöglichen

¹⁴ Schwerpunktartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den pädagogischen Konzepten der BSK zu entnehmen